

Zur Kenntnis der Malachiidae der Antillen (Col.) : 33. Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Malachiidae

Autor(en): **Wittmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Kenntnis der Malachiidae der Antillen (Col.)

(33. BEITRAG ZUR KENNNTNIS DER NEOTROPISCHEN MALACHIIDAE)*

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4051 Basel

Contribution to the knowledge of the Antillan Malachiidae - Twenty-one species of Malachiidae are reported as occurring in the Antillae. Two of them are doubtful, namely *Ablechrus minimus* ER. and *A. seminulus* ER. New taxa are described: *Ablechrus opacicollis*, *A. dentatus*, *A. klapperichi*, *A. bicoloratus*, ?*A. testaceus*, *Ablechrus* n. gen. with *flabellatus* and *sarasini* n. sp., *Opsablechrus dominicanus*, *Attalomimus* n. gen. with *cephalotes*, *bicolor*, *purpureipennis*, *clypeatus* n. sp.

Das Naturhistorische Museum Basel konnte sich durch die Erwerbung eines Teils der Coleopteren-Ausbeute von J. & S. Klapperich, die während 4 Jahren in der entomologisch noch wenig erforschten Dominikanischen Republik gesammelt haben, ein höchst reichhaltiges und interessantes Material sichern, das, wie zu erwarten war, zahlreiche für die Wissenschaft neue Arten enthält. Ergänzt wird diese Studie durch anderes Material von den Antillen, das mir von Herrn J.F. Lawrence, Harvard University, Cambridge (leg. Prof. Dr. P.J. Darlington) und Herrn Prof. Dr. A.T. Howden, Ottawa, freundlichst zur Verfügung gestellt wurde.

Die heutige Studie erhöht die von den Antillen bekannt gewordenen Arten von bisher 9 auf total 21 Arten, wobei es sehr zweifelhaft ist, ob die beiden Arten *Ablechrus minimus* ER. und *A. seminulus* ER. auf den Antillen vorkommen. Folgende Arten waren von den Antillen bereits bekannt:

Lemphus viridis WITTM.

Ablechrus guadeloupensis (PIC) (*Ebaeus*)

Ablechrus nigrocoeruleus (GORH.) (*Ebaeus*)

Ablechrus minimus (ER.) (*Anthocomus*)

aus Kolumbien beschrieben, von Gorham & Champion von Grenada W.I. und aus Zentralamerika gemeldet. Wahrscheinlich kommt diese Art auf den Antillen nicht vor.

Ablechrus seminulus ER. (*Anthocomus*) n. comb.

Aus Caracas (Venezuela) beschrieben, von Gorham aus Guatemala, Ecuador und Grenadines W.I. gemeldet. Das Material aller 3 Fundorte sollte überprüft werden. Es ist sehr fraglich, ob die Art auch auf den Antillen vorkommt.

Haiti
Guadeloupe
St. Vincent, W.I.

*Die Zeichnungen wurden ermöglicht durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Sie wurden alle durch Fräulein Eva Weber, Basel, ausgeführt, der ich für die sorgfältige Arbeit verbindlichst danke.

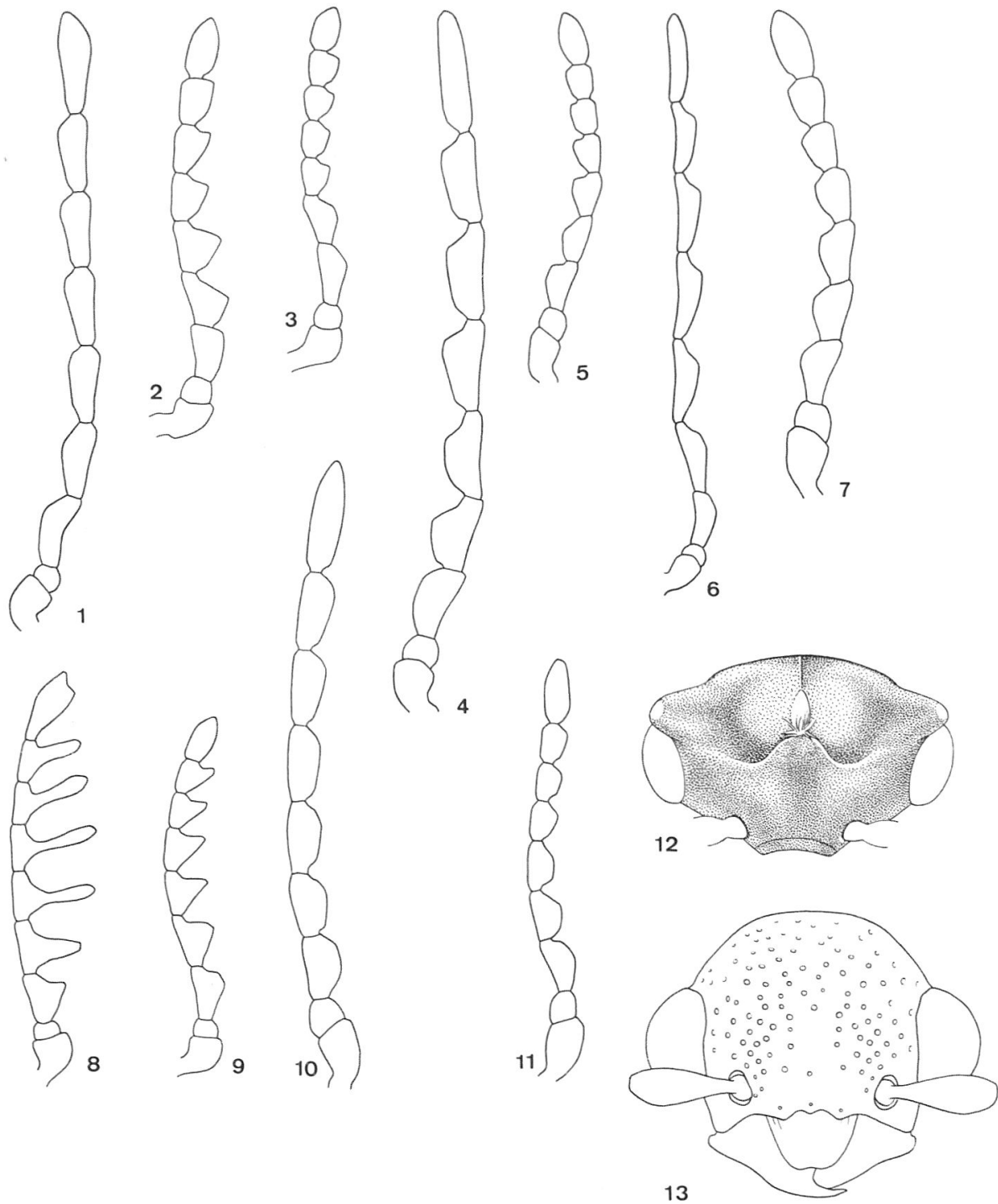
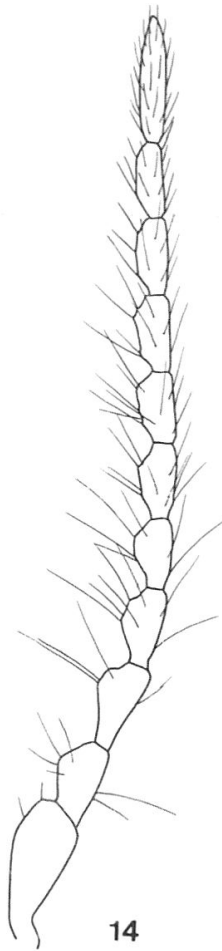
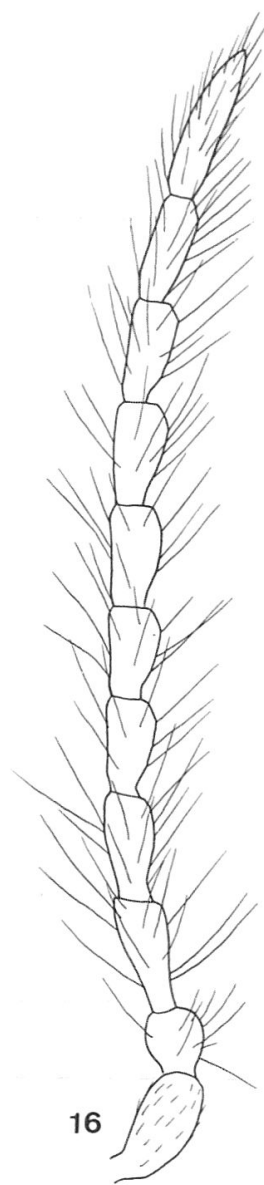


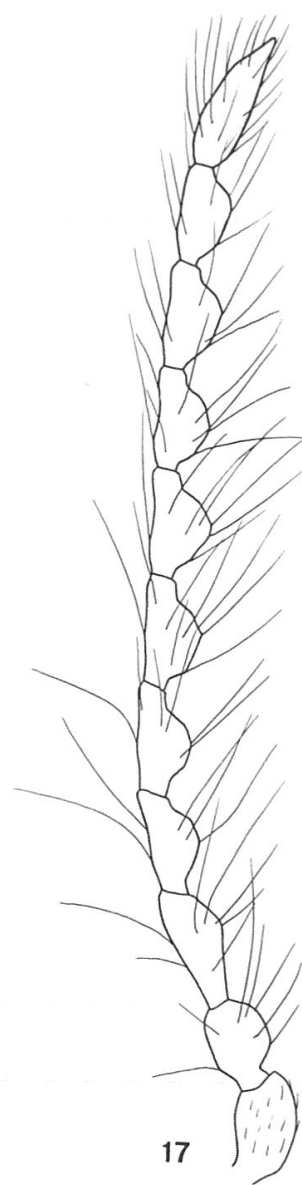
Fig. 1-20: Fühler von *Ablechrus opacicollis* n. sp. ♂ (1), von *A. dentatus* n. sp. ♂ und ♀ (2 resp. 3), von *A. klapperichi* n. sp. ♂ und ♀ (4 resp. 5), von *A. bicoloratus* n. sp. ♂ (6), von *A. testaceus* n. sp. ♀ (7), von *Ablechroides flabellatus* n. sp. ♂ und ♀ (8 resp. 9), von *A. sarasini* n. sp. ♂ und ♀ (10 resp. 11); Kopf von *Opsablechrus dominicanus* n. sp. ♂ (12), Kopf und Fühler *Attalomimus cephalotes* n. sp. ♂ (13 resp. 14), Kopf und Fühler *A. bicoloratus* n. sp. ♂ (15 resp. 16), Fühler von *A. purpleipennis* n. sp. ♂ und ♀ (17 resp. 18), Kopf von *A. clypeatus* n. sp. ♂ (19). Massstab für: Fig. 2-7, 10-11, 17-18 = a, Fig. 1, 8-9, 12-16, 19 = b, Fig. 6 = c (20).



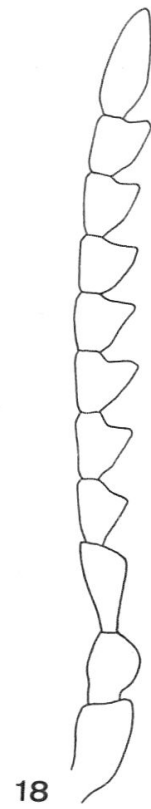
14



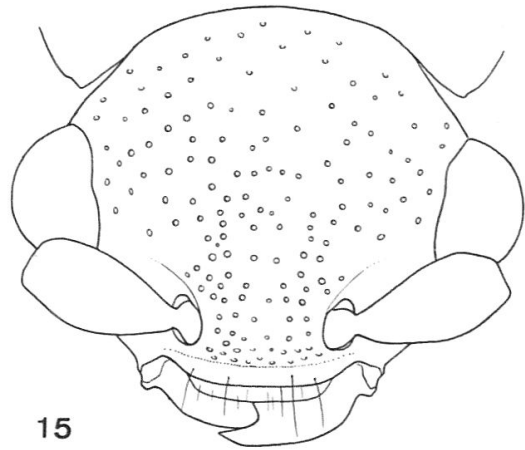
16



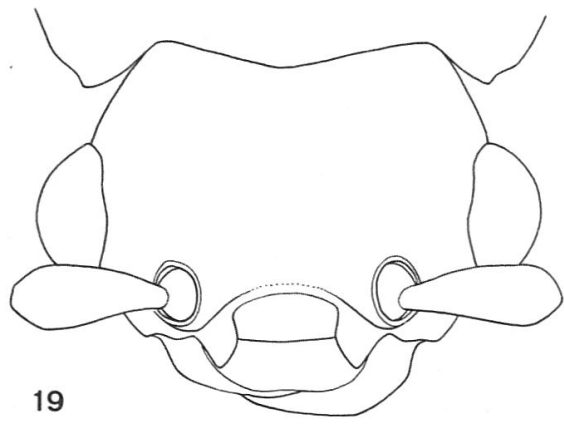
17



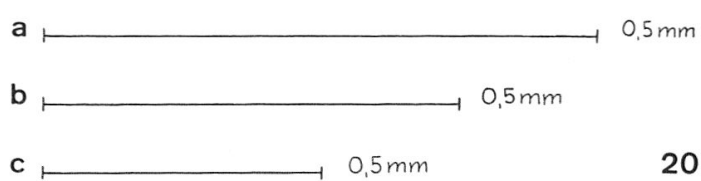
18



15



19



20

<i>Ablechrus cameroni</i> WITTM.	Haiti
<i>Attalus dimidiatus</i> (ER.) (<i>Anthocomus</i>)	Cuba
<i>Opsablechrus politus</i> WITTM.	Haiti
<i>Collops ludicrus</i> ER.	Haiti & Dominik. Rep.

Ablechrus opacicollis n. sp.

Schwarz mit schwachem bronzenem bis grünlichem Schimmer auf Kopf, Halsschild und Flügeldecken, Schienen und Tarsen ganz schwach rötlich aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen fast flach, fein körnig gewirkt, matt. Fühler (Abb. 1) schlank, die Schulterbeulen ein wenig überragend, Glieder 3 bis 9 gegen die Spitze ein wenig verbreitert, 2. knötchenförmig, breiter als lang, 3. am Aussenrande leicht ausgerandet, ein wenig länger als das 4., 8. ein wenig kürzer als das 4., 9. länger als das 8. Halsschild breiter als lang, Seiten von der Mitte nach vorne leicht gerundet verengt, Basalecken fast vollständig mit der Basis verrundet, noch etwas feiner körnig gewirkt (x 64) als der Halsschild, matt. Flügeldecken meistens 2 bis 3 Tergite unbedeckt lassend, fein runzlig gewirkt. Behaarung der Oberseite ziemlich dicht, kurz, greis. Letztes Tergit breit, kurz, gerundet, in der Mitte ganz schwach ausgerandet.

♀. Fühler viel kürzer als beim ♂, Glieder 3 und 4 am längsten.

Länge: 1,8-2,2 mm.

Fundort: Haiti: Kenskoff Pass, 800-2000 m, 13.XII.1972, J. & S. Klapperich.

Von allen anderen Arten durch den fein chagrinierten Kopf und Halsschild zu unterscheiden.

Ablechrus dentatus n. sp.

Tiefschwarz glänzend; Tarsen immer, Tibien oft schwach bräunlich; Fühlerglieder 2 bis 4 meistens etwas aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen ein wenig schmaler als der Halsschild, Stirne schwach gewölbt, fein mikrochagriniert (x64), dazwischen einzelne gröbere, erloschene Punkte. Fühler (Abb. 2) kurz, die Schulterbeulen erreichend, 3. Glied ein wenig kürzer als das 9., Spitze allmählich etwas verbreitert, aber nicht zahnartig vorstehend wie die nächsten Glieder, 8. nicht gezahnt. Halsschild breiter als lang, verhältnismässig kurz, Seiten gerundet, Basalecken viel stärker als die Vorderecken verrundet, Oberfläche meistens weniger deutlich mikrochagriniert als der Kopf, manchmal fast ganz glatt. Flügeldecken meistens 2 bis 3 Tergite unbedeckt lassend, glatt, glänzend.

♀. Fühler (Abb. 3), kürzer, weniger stark verbreitert, besonders die Glieder 3 bis 7.

Länge: 1,4-1,5 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Bani, 65 m, 4.-28.III.1971, J. & S. Klapperich.

Die Art ist auffällig durch den sehr kleinen Kamm am 1. Glied der

Vordertarsen (♂). Sie lebt zusammen mit *A. klapperichi*, von dem sie praktisch nur durch etwas grössere Gestalt und die kürzeren anders geformten Fühlerglieder unterschieden werden kann (♂). Die Weibchen sind schwerer voneinander zu trennen; besonders die Fühlerglieder 7 und 8 sind bei *dentatus* etwas breiter als bei *klapperichi*.

Ablechrus klapperichi n. sp.

Tiefschwarz glänzend; Tarsen immer, Tibien fast immer gelblich bis bräunlich; Fühlerglieder 2 bis 4 oft etwas aufgehellt, manchmal nur auf der Unterseite.

♂. Kopf mit den Augen ein wenig schmaler als der Halsschild, Stirne schwach gewölbt, fein mikrochagriniert (x64), dazwischen einzelne ein wenig gröbere, meistens schwer sichtbare, erloschene Punkte. Fühler (Abb. 4) lang, die Schulterbeulen reichlich überragend, Glieder 3 bis 8 nach innen mehr oder weniger stark erweitert, 4. einen stumpfen Winkel bildend, 3. und 4. fast gleich lang, 5. bis 7. länger als das 4., unter sich fast gleich lang, 8. wieder ein wenig kürzer als das 7., aber immer noch länger als das 4., 9. das längste. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken viel stärker als die Vorderecken verrundet, Oberfläche so stark wie der Kopf oder auch weniger stark als dieser mikrochagriniert. Flügeldecken 2 bis 3 Tergite unbedeckt lassend, oft sind jedoch die letzten Abdominalsegmente nach vorne gebogen, so dass sie von oben gesehen nicht sichtbar sind, Oberfläche meistens glatt, glänzend.

♀. Fühler (Abb. 5) beträchtlich kürzer als beim ♂.

Länge: 1,2-1,4 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Bani, 65 m, 21.III.1971; 11.IV.1971; 25.VI.1972, 10.IX.1972 und 3.II.1973, J. & S. Klapperich.

Neben *A. dentatus* zu stellen.

Ablechrus bicoloratus n. sp.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite schwarz; Fühler gelbbraun, letzte 3 bis 4 Glieder mehr oder weniger angedunkelt, Spitze des letzten Gliedes aufgehellt; Flügeldecken hellbraun, Spitze kurz braun angedunkelt.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach, Oberfläche mikrochagriniert (x64), matt. Fühler (Abb. 6) lang, in zurückgelegtem Zustand die Mitte der Flügeldecken überragend, Glieder 3 bis 8 auf der Innenseite schwach ausgerandet, auf der Aussenseite schwach gerundet vorstehend, 3. Glied kürzer als das 4., 9. länger als das 8. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken stärker gerundet als die Vorderecken, Oberfläche wie der Kopf mikrochagriniert, matt. Flügeldecken kaum verkürzt, ziemlich dicht, etwas erloschen punktiert, auf den dunkleren Spitzen fast ganz glatt. Kamm auf dem 2. Glied der Vordertarsen sehr klein.

Länge: 1,8 mm.

Fundort: Jamaica: Whitfield Hall, Blue Mts., ca. 1350 m, 13.-20.VIII. 1934, Prof. Dr. P.J. Darlington. Holotypus im Museum of Comparative Zoology, Harvard University, Cambridge (Mass.).

Neben *klapperichi* zu stellen, der ähnlich lange, jedoch verschieden geformte Fühler hat, ausserdem ist die neue Art durch die zum grössten Teil ganz hellen Flügeldecken leicht zu erkennen.

?*Ablechrus testaceus* n. sp.

♀. Gelbbraun bis braun, letzte 3 bis 4 Fühlerglieder leicht angedunkelt; Kopf ein wenig dunkler braun als der Halsschild; Halsschild beim einen Exemplar mit 2 schwachen, etwas dunkler braunen Längswischen in der Mitte, beim anderen Exemplar sind die Längswische kaum angedeutet.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche zerstreut mit ziemlich groben Punkten besetzt, Zwischenräume glatt, grösser als der Durchmesser der Punkte. Fühler (Abb. 7) kurz, 3. Glied ungefähr so lang wie das 1., länger als die folgenden bis zum 8., nur das 9. ist ein wenig länger. Halsschild breiter als lang, Seiten leicht gerundet, Basalecken stärker verrundet als die Vorderecken, Oberfläche glatt, glänzend. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ bis 2 Tergite unbedeckt lassend, fast glatt, zerstreut mit erloschenen, ziemlich weit auseinanderstehenden Punkten besetzt.

Länge: 1,7-1,8 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Colonia, 1000 m, 10.III.1972, leg. J. & S. Klapperich.

Diese Art muss mit Vorbehalt in die Gattung *Ablechrus* gestellt werden, weil sie nach 2 Weibchen beschrieben wird. Aus diesem Grunde ist die Gattungszugehörigkeit nicht festzustellen. Die 9gliedrigen Fühler weisen hingegen auf die Gattungen *Ablechrus*, *Ablechroides* und *Opsablechrus* hin. Aus keiner dieser drei Gattungen ist bis heute eine einfarbig gelbbraune Art beschrieben worden.

Ablechroides n. gen.
spec. typ. *flabellatus* n. sp.

♂. Fühler 9gliedrig. Alle Tarsen 5gliedrig, Vordertarsen einfach, 2. Glied ohne Anhang; Flügeldecken leicht verkürzt, ca. 3 Tergite unbedeckt lassend, Schulterbeulen vorhanden, Flügel voll entwickelt. Die letzten Tergite sind meistens bauchwärts gebogen und überragen von oben gesehen kaum die Spitzen der Flügeldecken, durch diese Haltung der letzten Segmente wirken die Flügeldecken noch kürzer und verleihen dem Tier einen kräftigen und breiten Aspekt.

Die Gattung ist neben *Ablechrus* WATERH. zu stellen, von der sie sich durch die einfachen Vordertarsen, ohne Anhang am 2. Gliede beim ♂ unterscheidet. Bei *Ablechrus* ist das 2. Glied der Vordertarsen mit einem Anhang versehen.

Ablechroides flabellatus n. sp.

Einfarbig schwarz, nur die Tarsen ganz schwach aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen kaum merklich schmaler als der Halsschild, Stirne schwach gewölbt, Punktierung grob, wenig tief, Abstände der Punkte fast so gross wie ihr Durchmesser, zwischen den Punkten ist bei x64 eine schwache Mikrochagriniierung zu erkennen. Fühler (Abb. 8) vom 4. Gliede an stark gekämmt, 1. Glied sehr kurz und breit, 2. schmaler, knötchenförmig, 3. dreieckig, länger und breiter als das 1., 4. weniger lang gekämmt als die 4 folgenden, 9. zur Spitze verbreitert, diese ein wenig abgestutzt. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, vollständig mit dem Basalrand verrundet, stark gewölbt, Punkte gross, wie auf dem Kopf, jedoch fast vollständig erloschen, Zwischenräume mikrochagriniert (x64). Flügeldecken leicht verkürzt, ca. 3 Tergite unbedeckt lassend, glatt, glänzend. Auf Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind praktisch keine Haare erkennbar, ausgenommen am Vorderrand des Halsschildes ein paar wenige, feine, kurze, greise Haare, die gegen die Stirnbasis gerichtet sind.

♀. Fühlerglieder (Abb. 9) 3 bis 8 gezahnt, Zahn beim 3. stumpfer als bei den folgenden Gliedern, auch ist das 3. und 4. länger als das 6. bis 8.

Länge: 1,7-1,8 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Bani, 21.III.1971, J. & S. Klapperich.

Ablechroides sarasini n. sp.

Kopf, Halsschild und Flügeldecken schwarz, mit schwachem grünlichem bis bläulichem Metallglanz; erste 4 Fühlerglieder gelb, selten mit einer verschwommenen Makel auf der Oberseite des 1. Gliedes, restliche 5 Glieder braun bis dunkelbraun; Beine gelb, Tibien oft leicht gebräunt, Schenkel an der Basis meist in mehr oder weniger grossem Umfang dunkel.

♂. Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Stirne gewölbt, Oberfläche glatt, mit ziemlich grossen Punkten zerstreut punktiert, Abstände der Punkte durchwegs grösser als ihr Durchmesser. Fühler (Abb. 10) die Schulterbeulen ein wenig überragend, Glieder 3 bis 8 in abnehmendem Masse leicht nach innen erweitert, 3. Glied so lang wie das 4., 5. kaum merklich länger als das 4., 9. ein wenig länger als das 3. und 4. zusammengenommen. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken viel stärker als die Vorderecken verrundet, Oberfläche glatt, wie der Kopf punktiert, oder Punkte ein klein wenig feiner. Flügeldecken das Abdomen meistens vollkommen bedeckend, höchstens die Spitze des letzten Tergits ist kurz sichtbar, Oberfläche glatt, einzelne erloschene, zerstreute Punkte erkennbar.

♀. Fühler (Abb. 11) deutlich kürzer als beim ♂.

Länge: 1,5 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Colonia, 1000 m, 30.I.; 26.II.; 18.III.; 1.V. und 19.V.1972; 10.II.1973, J. & S. Klapperich.

Diese neue Art wurde Herrn Dr. Hans Lucas Sarasin, Basel, gewidmet, der die Entomologische Abteilung unseres Museums seit Jahren aufs tatkräftigste gefördert hat.

Sehr verschieden von der spec. typ. (*flabellatus*) durch die schwache metallische Färbung, die zum Teil gelben Fühler und Beine und die ungekämmten Fühler.

Opsablechrus dominicanus n. sp.

Der ganze Körper schwarz, Kopf und Halsschild oft, Flügeldecken und letzte Tergite seltener mit schwachem grünlichem Metallschimmer; Fühler gelbbraun, Spitze des letzten Gliedes oft oder das ganze letzte Glied, besonders beim ♀, angedunkelt, Beine gelb, Basis der Schenkel mehr oder weniger angedunkelt.

♂. Kopf (Abb. 12) mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Interokularaushöhlung breit, über jedem Auge ein dreieckiger Höcker mit unbehaarter, stumpfer Spitze, die ringsum ziemlich dicht mit kurzen feinen Haaren besetzt ist, Vorderstirn zwischen den Fühlerwurzeln leicht bombiert, nach hinten gerundet verlängert und mit einem Büschel pinselartiger gelber Haare besetzt; von der Mitte der Stirnbasis verläuft ein feiner Längskiel nach vorne, der allmählich erlischt. Fühler kurz, die Schulterbeulen nicht oder kaum überragend, 3. bis 8. Glied gegen die Spitze verbreitert, 3. länger als das 4., 4. bis 8. unter sich ungefähr gleich lang, 9. ein wenig länger als das 8. Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet, Basalecken vollständig mit der Basis verrundet, glatt. Flügeldecken leicht verkürzt, 0-4 Tergite unbedeckt lassend, glatt. Kopf und Halsschild unbehaart. Letztes Tergit sehr breit und kurz.

♀. Kopf einfach, glatt, vereinzelte feine Punkte sichtbar (x64). Fühler nur wenig kürzer als beim ♂, 4. Glied ein wenig länger als das 5., jedoch kürzer als das 3.

Länge: 1,5-1,7 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Bani, 21.III., 28.III. und 11.IV.1971, Holotypus und zahlreiche Paratypen; Colonia, 30.I., 19.II., 26.II., 27.III. und 19.V.1972, 10.II.1973, alles leg. J. & S. Klapperich.

Die neue Art ist nahe mit *O. politus* WITTM. verwandt, sie unterscheidet sich durch die Form der Interokularaushöhlung beim ♂. Diese ist bei *dominicanus* etwas breiter als bei *politus*. Der dreieckige Höcker über jedem Auge ist schmaler und an der Stirnbasis beginnt in der Mitte ein feiner Längskiel, der bei *dominicanus* fehlt.

Attalomimus nov. gen.

spec. typ. *Attalomimus cephalotes* nov. spec.

♂. Kopf kräftig, so lang oder länger als der Halsschild, mit den Augen breiter als dieser, nur bei einer Art (*excavatus*) so breit wie der Halsschild. Fühler 11gliedrig, ziemlich lang, ungefähr so lang wie der Halsschild mit den Flügeldecken, Glieder mit langen abstehenden Haaren besetzt. Halsschild kurz, viel breiter als lang, stark gewölbt, Seiten vollständig mit der Basis verrundet. Flügeldecken schwach verkürzt, gewöhnlich 2 Tergite unbedeckt lassend. Tarsen 5gliedrig, 1. Glied einfach, ohne Anhängsel, Beine lang und schlank.

♀. Kopf weniger breit, Fühler sehr viel kürzer, Flügeldecken etwas stärker verkürzt, 3 bis 4 Tergite unbedeckt lassend. Die Angaben für das Weibchen stammen von *A. purpureipennis*, einzige Art, von der bisher das Weibchen bekannt wurde.

Die neue Gattung ist in die Nähe von *Attalus* ER. zu stellen. Sie unterscheidet sich durch den breiten Kopf mit dem meistens sehr breiten Clypeus,

den sehr kurzen und stark gewölbten Halsschild und die einfachen Vorder-tarsen beim ♂. Die Form der Flügeldecken erinnert an einige Vertreter der Gattung *Colotes* ER.

Attalomimus cephalotes n. sp.

♂. Kopf und Halsschild dunkelgrün metallisch, glänzend, Labrum und Mandibeln gelbbraun glänzend; Fühler schwarzbraun, 2 erste Glieder gelb; Schildchen und eine dreieckige Makel an der Basis in der Mitte, die die Schulterbeulen nicht erreicht, schwärzlichbraun; Rest der Flügeldecken schmutzig hellbraun, fast gelblich, Spitzen ziemlich breit, bräunlich angedunkelt mit schwachem Metallschimmer; Beine gelb.

Kopf (Abb. 13) mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, Clypeus fast gerade, in der Mitte 3 kleine vorstehende Zacken, von denen der mittlere am grössten ist, Oberfläche glatt, Punkte zerstreut, fast überall ist der Abstand der Punkte grösser als ihr Durchmesser, nur über den Fühlerwurzeln zwischen den Augen stehen einzelne Punkte etwas dichter zusammen. Fühler (Abb. 14) fast so lang wie der Halsschild mit den Flügeldecken, 1. Glied so lang wie das 2. und 3. zusammengenommen, 3. länger als das 2., 4. und 5. wieder etwas kürzer. Halsschild breiter als lang, glatt, Punkte zerstreut, Abstand der Punkte überall grösser als ihr Durchmesser. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, fast glatt, nur schwach glänzend, mit ganz vereinzelt, fast kaum wahrnehmbaren Punkten.

Länge: 1,7 mm.

Fundort: Dominikanische Republik: Colonia, 1000 m, 1.V.1972, J. & S. Klapperich.

Attalomimus bicoloratus n. sp.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und basale Hälfte der Flügeldecken tief-schwarz glänzend, teils mit ganz schwachem Metallglanz, Rest der Flügeldecken rötlichbraun; Fühler schwarz, 2 erste und 11. Glied gelb, 1. schwarz auf der Oberseite, Spitze des 3. und 4. leicht aufgehellt; Beine dunkel, Spitzen der Schenkel, ein Teil der Tibien und Tarsen aufgehellt.

Kopf (Abb. 15) mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, Clypeus fast gerade, nur jederseits am Rande der Fühlergrube ganz wenig vorstehend, Punktierung zerstreut, fein, Abstand der Punkte sehr viel grösser als ihr Durchmesser. Fühler (Abb. 16) fast so lang wie der Halsschild mit den Flügeldecken, 1. Glied nur wenig länger als das 3., 2. kürzer als das 3., 3. nur wenig länger als das 4. Halsschild breiter als lang, glatt, Punkte auf dem vorderen Teil feiner und weiter auseinanderstehend als an der Basis, wo sie besonders in den Basalecken viel dichter und gröber sind als weiter vorne, in der Nähe der Basalecken ist der Abstand oft kleiner als ihr Durchmesser. Flügeldecken ein wenig bombiert, nach hinten leicht erweitert, fast glatt, Spuren von zerstreuten Punkten sichtbar.

Länge: 1,7 mm.

Fundort: Jamaica: Try., Barbecue Bottom, 6.VIII.1966, leg. Prof. Dr. A.T. Howden, Holotypus in coll. Howden, Paratypus im Naturhistorischen Museum Basel.

Diese Art unterscheidet sich hauptsächlich durch die verschiedene Färbung und Kopfform von *cephalotes*, auch die Punktierung von Kopf und Halsschild ist weniger grob als bei *cephalotes*.

Attalomimus purpureipennis n. sp.

Kopf und Halsschild dunkelgrün metallisch, seltener mit leicht bläulichem Schimmer; Fühler schwarz bis dunkelbraun, höchstens das 2. Glied schwach aufgehellt; Schildchen dunkel, oft mit bläulichem Schimmer; Flügeldecken und letzte Tergite purpurrot metallisch, hintere Hälfte der ersteren oft grünlich metallisch; Beine schwarzbraun.

♂. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirne gewölbt, Clypeus fast ganz gerade, Punktierung grob, zerstreut, Abstand der Punkte viel grösser als ihr Durchmesser, nur über den Fühlerwurzeln stehen die Punkte etwas enger zusammen als auf dem Rest des Kopfes. Fühler (Abb. 17) lang, fast so lang wie der Halsschild mit den Flügeldecken, 1. Glied kurz, so lang wie das 3., 2. kürzer als das 3., jedoch fast so breit wie das 1., 4. ein wenig kürzer als das 3. Halsschild breiter als lang, stark gewölbt, dicht, grob, zerstreut punktiert, Abstand der Punkte meist grösser als ihr Durchmesser, selten stehen einzelne Punkte nahe beieinander. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, glatt, einzelne erloschene Punkte kaum angedeutet.

♀. Fühler (Abb. 18) kurz, fast gesägt. Flügeldecken ein wenig stärker verkürzt als beim ♂, 3 bis 4 Tergite unbedeckt lassend.

Länge: 1,2-1,5 mm.

Fundort: Cuba: Soledad (Cienfuegos), V.1936, Prof. Dr. P.J. Darlington. Holotypus und 2 Paratypen im Museum of Comparative Zoology, Harvard University, Cambridge (Mass.), 2 Paratypen im Naturhistorischen Museum Basel.

Kleiner als die beiden vorangegangenen Arten, von denen sie sich durch die etwas kürzeren Fühler und vollständig metallischen Flügeldecken unterscheidet.

Attalomimus clypeatus n. sp.

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwarz, Kopf und Halsschild mit schwachem bläulichem Metallschimmer, auf dem Halsschild deutlicher als auf dem Kopf; Fühler schwarzbraun, 2. und 11. Glied mehr oder weniger aufgehellt; Beine schwarzbraun.

Kopf (Abb. 19) mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Stirne gewölbt, Vorderstirn zwischen den Fühlerwurzeln eingedrückt, dieselben erhöht, Clypeus in der Mitte breit gerundet ausgeschnitten und unter jeder Fühlerwurzel als stumpfer Zahn vorstehend; Punktierung zerstreut, Abstand der Punkte grösser als ihr Durchmesser, Oberfläche auf dem basalen und punktierten Teil glatt, über den Fühlerwurzeln und dazwischen fein mikrochagriniert (x64), hier unpunktet. Fühler ein wenig kürzer als der Halsschild

mit den Flügeldecken, 1. Glied lang, deutlich länger als das 3., breiter als das 2., 2. ein wenig kürzer als das 3., 4. ein wenig kürzer als das 3. Halsschild breiter als lang, stark gewölbt, zerstreut punktiert, Abstand der Punkte selten kleiner als ihr Durchmesser. Flügeldecken nach hinten nur wenig erweitert, fast vollständig glatt, leicht matt.

Länge: 1,7–1,8 mm.

Fundort: Jamaica: Whitfield Hall, Blue Mts., ca. 1350 m, 13.–20.VIII. 1934, Prof. Dr. P.J. Darlington. Holotypus im Museum of Comparative Zoology, Harvard University, Cambridge (Mass.).

Von den übrigen 3 Arten durch die dunkle, wenig metallische Färbung und den eigentümlich ausgeschnittenen Vorderkopf sehr verschieden.

BIBLIOGRAPHIE

- BLACKWELDER, R.E. 1945. *Checklist of the Coleopterous Insects of Mexico, Central America, the West Indies and South America*. U.S. Nat. Mus. Bull. 185 (Part 3): 375.
- CHAMPION, G.C. 1914. *Revision of the Mexican and Central American Malachiidae and Melyridae, with descriptions of new species*. Trans. Ent. Soc. London 80; T. 2, fig. 16, 16a und b.
- ERICHSON, W.F. 1840. *Die Malachien der Königl. Sammlung zu Berlin*. Entomographien 1: 60 und 111–113.
- GORHAM, H.S. 1882. *Biol. Centr. Am. Insecta. Coleoptera Malacodermata* III, Part 2: 121.
- GORHAM, H.S. 1898. *On the Serricorn Coleoptera of St. Vincent, Grenada, and the Grenadines with descriptions of new species*. Proc. Zool. Soc. London: 323–324.
- PIC, M. 1914. *Descriptions abrégées de Malacodermes et Hétéromères*. Mém. exot.-ent. 11: 11.
- WITTMER, W. 1957. 20. *Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Malacodermata*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 30: 156–157.
- WITTMER, W. 1967. 28. *Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Malacodermata*. Studia Ent. 10: 431–432.

